

Deutsch-Russische Friedenstage Bremen e.V.

Für eine Partnerschaft Bremens mit einer russischen Stadt und Region

In einer Zeit, in der Russland in dunklen Farben gezeichnet wird und die Kräfte zunehmen, die eine Konfrontation mit Russland suchen, müssen Gegengewichte geschaffen werden.

Sieht man von der aktuellen Politik ab, so gab und gibt es - seit Jahrhunderten - auf allen zwischenmenschlichen Ebenen enge und wertvolle Beziehungen zu unserem großen östlichen Nachbarn. Denken wir an die intensiven Handelsbeziehungen seit den Zeiten der Hanse, an die vielen kulturellen Freundschaften in allen Sparten der Kunst, im Sport, in der Wissenschaft. Russland ist ein wesentlicher Teil Europas. Es ist wichtig, dass dieser Teil wieder sichtbar wird und nicht Gegensätze oder gar Feindbilder aufgebaut werden.

Gerade findet in Russland 2020/2021 ein offizielles „Deutschlandjahr“ statt, das diese Gemeinsamkeiten und Traditionen hervorheben möchte. Dieses – deutsche – Vorhaben, getragen vom Goethe-Institut, von der Deutsch-Russischen Außenhandelskammer und den Deutschen Vertretungen in Russland, verdient höchsten Respekt und tätige Unterstützung. Die Stadt oder das Land Bremen könnte dieses und das kommende Jahr (Überfall auf die Sowjetunion vor 80 Jahren) nutzen, um einen Schritt in Richtung Freundschaft und Frieden zu machen.

Bremen ist – neben dem Saarland – das einzige Bundesland ohne eine Regionalpartnerschaft. Gerade mit Blick auf die Tradition der Hanse und die noch immer bestehenden Handelsbeziehungen und kulturellen und persönlichen Verbindungen ist ein solcher Schritt längst überfällig.

Bremen, 9. September 2020